

SUBJECT

T 108 B /83.

STS 363/83

a master  
ops

Federal Republic of Germany

The Federal Chancellor

Bonn, 21 July 1983

Her Excellency  
Mrs Margaret Thatcher MP  
Prime Minister of the United  
Kingdom of Great Britain and  
Northern Ireland  
London

**PRIME MINISTER'S  
PERSONAL MESSAGE  
SERIAL No. T108<sup>B</sup>/83**

Dear Prime Minister,

I must thank you for your kind words of appreciation and for your personal best wishes which you conveyed to me at the end of the German Presidency and the conclusion of the European Council in Stuttgart. That we have achieved positive results in a difficult period is due to the readiness of all the Member States to compromise and thus bring national interests into accord with the Community interest.

I am also of the view that we must now concentrate all our efforts on fulfilling the Stuttgart brief by the time the European Council meets in Athens. In this connection, I consider it important that all the Member States should keep alive the readiness to compromise which they displayed in Stuttgart in order to work out the requisite solutions and thereby create a solid basis for the long-term development of the Community.

It will be particularly important to achieve improved delimitation of agricultural expenditure by means of material and concrete adjustment of the Common Agricultural Policy.

In addition, we shall have to consider whether this should be supplemented by general financial regulations. In accordance with the European Council mandate, we shall have to ensure that these questions are dealt with in a balanced manner and in parallel with the other subjects mentioned in the Stuttgart declaration, and that the overall context is preserved.

I, too, consider it useful and meaningful for officials from our countries to discuss these issues. I therefore welcome the fact that such a meeting is already scheduled to take place in Bonn on 21.7.1983.

With reference to your communication of <sup>7</sup>8 July 1983 concerning the budgetary settlement for 1983, I believe that the agreements reached in Stuttgart and the statements made on them orally by some delegations speak for themselves. My own view on the individual points, which is known to you, is expressed, inter alia, in my report on the Stuttgart European Council which I gave to the European Parliament in Strasbourg on 30 June.

Best wishes  
[signature]

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
DER BUNDESKANZLER

Bonn, den 21. Juli 1983

Ihrer Exzellenz  
Frau Margaret Thatcher, MP  
Premierminister  
des Vereinigten Königreichs  
Großbritannien und Nordirland

L o n d o n

Dear Prime Minister!

Für Ihre freundlichen Worte der Anerkennung und Ihre persönlichen Glückwünsche, die Sie mir zum Abschluß der deutschen Präsidentschaft und zum Ausgang des Europäischen Rates in Stuttgart übermittelt haben, danke ich Ihnen. Wenn wir in einer schwierigen Zeit zu positiven Ergebnissen gekommen sind, so verdanken wir dies der Bereitschaft aller Mitgliedstaaten, Kompromisse einzugehen und dabei nationale Interessen mit dem Gemeinschaftsinteresse in Einklang zu bringen.

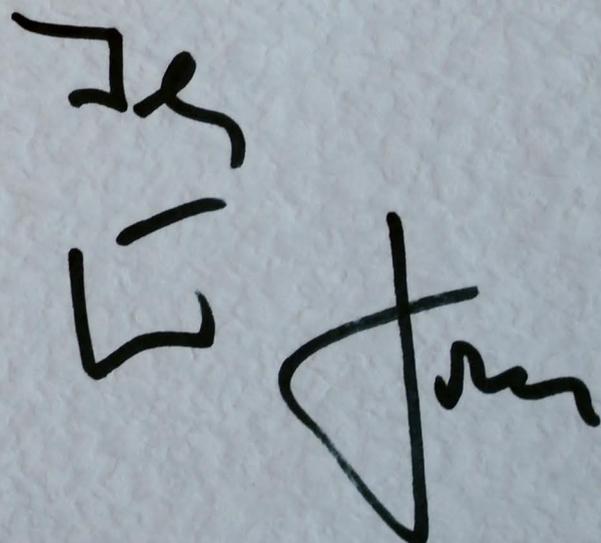
Es ist auch meine Auffassung, daß wir jetzt alle Anstrengungen darauf konzentrieren müssen, den Auftrag von Stuttgart bis zum Europäischen Rat in Athen zu erfüllen. Hierfür scheint es mir wichtig, daß alle Mitgliedstaaten ihre in Stuttgart gezeigte Kompromißbereitschaft aufrecht erhalten, um die erforderlichen Lösungen zu erarbeiten, damit eine solide Grundlage für die langfristige Entwicklung der Gemeinschaft geschaffen wird.

Besonders wichtig wird es sein, zu einer besseren Begrenzung der Agrarausgaben durch materielle und konkrete Anpassung der Gemeinsamen Agrarpolitik zu kommen. Darüber hinaus wird zu prüfen sein, ob diese durch allgemeine finanzielle Regeln zu ergänzen sind. Entsprechend dem Auftrag des Europäischen Rates werden wir darauf zu achten haben, daß über diese Fragen gleichgewichtig und parallel mit den anderen Themen, die in der Erklärung von Stuttgart genannt sind, verhandelt wird und der Gesamtzusammenhang gewahrt bleibt.

Auch ich halte es für nützlich und sinnvoll, wenn Beamte unserer Länder diese Fragen erörtern. Ich begrüße es daher, daß bereits am 21.7.1983 ein solches Treffen in Bonn vorgesehen ist.

Was Ihre Botschaft vom 8. Juli 1983 zum Haushaltsausgleich für 1983 angeht, so bin ich der Meinung, daß die in Stuttgart getroffenen Vereinbarungen und die von einigen Delegationen mündlich dazu abgegebenen Erklärungen für sich selbst sprechen. Meine eigene, Ihnen bekannte Auffassung zu den einzelnen Punkten habe ich unter anderem in meinem Bericht über den Europäischen Rat in Stuttgart dargelegt, den ich am 30. Juni vor dem Europäischen Parlament in Straßburg abgegeben habe.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schmidt', written in a cursive style.